

### Zuschuss für den Ankauf einer Photovoltaikanlage

Seit dem 1. Januar 2010 wird für das Einrichten einer Photovoltaikanlage ein Gemeindegeldzuschuss in Höhe von 250 € gewährt. Die Erhöhung dieses Betrages um 10 € pro installiertem Quadratmeter Kollektorfläche ist gestrichen worden. Aufgrund der weiterhin bestehenden steuerlichen Vorteile und der so genannten grünen Zertifikate ist eine Verminderung des Gemeindegeldzuschusses gerechtfertigt.

### Rege Bautätigkeit in Amel

In der Gemeinde Amel steigt die Bevölkerungszahl stetig an und dementsprechend rege ist auch die Bautätigkeit. So wurden im vergangenen Jahr rund 90 Baugenehmigungen erteilt (Um- bzw. Neubauten).

Um jungen Bauwilligen die Möglichkeit zu geben, preisgünstig eine Baustelle zu erwerben, bietet die Gemeinde in verschiedenen Ortschaften Baugelände zu sozialen Preisen an (z.B. in Born, Montenau und Amel). Nähere Auskünfte hierzu werden im Urbanismusdienst erteilt (Tel. 080348121).

### Zahlen zum Unterrichtswesen

Die Gemeinde Amel zählt weiterhin neun Gemeindeschulen mit angeschlossenen Kindergärten, und zwar in:

- Amel (96 Primarschüler, 39 Kindergartenschüler)
- Meyerode (26 Primarschüler, 7 Kindergartenschüler)
- Schoppen (35 Primarschüler, 17 Kindergartenschüler)
- Iveldingen (42 Primarschüler, 19 Kindergartenschüler)
- Born (34 Primarschüler, 11 Kindergartenschüler)
- Deidenberg (44 Primarschüler, 23 Kindergartenschüler)
- Heppenbach (50 Primarschüler, 17 Kindergartenschüler)
- Herresbach (18 Primarschüler, 6 Kindergartenschüler)
- Medell (50 Primarschüler, 15 Kindergartenschüler)

### Land- und Forstwirtschaft

Der Waldbesitz der Gemeinde Amel beträgt 3.483 Hektar mit nachstehender Aufteilung unter den beiden Forstämtern Büllingen und St.Vith:

- Forstamt Büllingen (Reviere Amel, Heppenbach, Montenau) mit 2.099 Hektar
  - Forstamt St.Vith (Reviere Born, Emmels, Atzerath, Meyerode, Schönberg) mit 1.384 Hektar
- Neben den Gemeindewaldungen gibt es noch Staats- und Privatwaldungen, so dass rund die Hälfte der Fläche der Gemeinde Amel bewaldet ist.

Aus der letzten Viehzählung im Mai 2009 gingen folgende Zahlen hervor:

- In unserer Gemeinde gibt es 148 landwirtschaftliche Betriebe (90 hauptberuflich und 58 nebenberuflich). Zum Vergleich: Im Mai 2008 gab es noch 163 landwirtschaftliche Betriebe.
- Die bewirtschaftete Gesamtfläche beträgt 4.947 Hektar (Dauergrünland 4.738 Hektar, Getreide 77 Hektar, Mais 128 Hektar, Rüben 3,5 Hektar).
- Der Viehbestand setzt sich wie folgt zusammen: 10.405 Stück Rindvieh (davon 4.899 Milchkühe), 589 Ammenkühe, 206 Pferde, 71 Schafe, 66 Schweine, 314 Hühner, 8 Ziegen und 18 Kaninchen.

### IMPRESSUM

**Verantwortlicher Herausgeber:**  
Klaus Schumacher, Bürgermeister

**Texte & Fotos:**  
Eric Wiesemes, Schöffe

**Grafik & PrePrint:**  
Ramona Mettlen, Tel. 080/348125

**Druck:**  
Beschützende Werksstätte, Meyerode

Dieses Gemeindeinfoblatt ist auch unter [www.amel.be](http://www.amel.be) abrufbar.

Verteilung gratis in alle Haushalte der Gemeinde Amel

- |   |                          |   |                           |
|---|--------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Projekte im Jahr 2010    | 3 | Bevölkerung steigt an     |
| 2 | Umgehungsstraße Meyerode | 4 | Rege Bautätigkeit in Amel |

### Verwirklichung zahlreicher Projekte im laufenden Jahr

Der Gemeinderat Amel hat Ende Dezember 2009 den Haushalt für das laufende Jahr verabschiedet. Der ordentliche Haushalt umfasst ein Volumen von rund 7 Millionen € (Einnahmen und Ausgaben), der außerordentliche Haushalt sieht Investitionen in Höhe von 5,7 Millionen € vor.

Die architektonischen Planungen zum Umbau des kommunalen Bauhofes laufen in diesem Jahr an. Die Verwirklichung des Projektes ist ab 2012 vorgesehen. Die Deutschsprachige Gemeinschaft unterstützt das Vorhaben mit einem Zuschuss von 60%.



Der kommunale Bauhof in den ehemaligen Viehmarkthallen.



Die Isolationsmaßnahmen betreffen auch die beiden Turnhallen.

Bereits in diesem und im nächsten Jahr werden die 9 Heizkessel, die den gesamten ehemaligen Molkereikomplex (heute Feuerwehrkaserne, Rotes Kreuz, ÖSHZ, Wasserdienst, UVIB, Kreativa), die beiden Turnhallen und den gesamten Bauhof beheizen, durch eine zentrale Pelletsheizung ersetzt. Ferner werden Isolationsmaßnahmen an verschiedenen Dächern und Fenstern vorgenommen. Kosten: 554.180 €. Davon übernimmt die Wallonische Region 385.000 €, die Deutschsprachige Gemeinschaft 113.762 € und die Gemeinde Amel 55.418 € (=10%).

Das Dach der alten Schule in Deidenberg befindet sich in einem schlechten Zustand. Vorgesehen sind eine Neueindeckung mit Schiefer und Isolationsmaßnahmen. Kosten: 52.000 €. Zuschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft: 24.500 €.

Die jetzige Schule in Deidenberg erhält eine neue Pelletsheizung. Kosten: 51.500 €. Zuschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft: 41.000 €.

Des Weiteren wird die alte Schule in Meyerode renoviert (Dach, Fenster). Kosten: 120.500 €. Zuschuss der Wallonischen Region: 96.500 €.

Ein neues Dach (mit Isolation) erhält ebenfalls das Pfarrhaus von Meyerode. Kosten: 51.500 €. Zuschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft: 17.000 €.

Eine letzte Maßnahme im Hochbau betrifft die Instandsetzung von vier ehemaligen Gendarmeriewohnungen in Amel. Kosten: 110.000 €. Zuschuss der Wallonischen Region: 124.500 € (für Ankauf und Renovierung).



Die alte Schule in Deidenberg bekommt ein neues Dach.

Die Stromverteilungsgesellschaft Interost läßt zudem in den nächsten Jahren verschiedene Stromleitungen in Montenau, Iveldingen und Eibertingen durch ein Unternehmen unterirdisch verlegen. Die Gemeinde nutzt diese Gelegenheit, um parallel dazu die Wasserleitungen zu ersetzen. In diesem Jahr ist ein erstes Teilstück in Montenau (Ortsteil Wolfsbusch) vorgesehen. Material- und Ausführungskosten: 25.000 €.

### Einführung von Straßennamen

Die Einführung von Straßennamen erfolgt stufenweise ab 2010. Nachfolgend eine Übersicht:

- Sommer 2010: neue Straßennamen und Hausnummern in Amel, Eibertingen, Born, Schoppen und Möderscheid
- 2011: neue Straßennamen und Hausnummern in Heppenbach, Halenfeld, Hepscheid, Wereth, Mirfeld, Valender und Herresbach
- 2012: neue Straßennamen und Hausnummern in Meyerode, Medell, Wallerode, Deidenberg, Montenau und Iveldingen

### Bevölkerung steigt weiter an

Die Bevölkerungszahl in der Gemeinde Amel steigt weiter an. Zum Beleg hierfür einige Zahlen:

- Bevölkerungsstand am 1. Januar 1977: 4.936 Personen
- Bevölkerungsstand am 1. Januar 1991: 4.748 Personen
- Bevölkerungsstand am 1. Januar 2000: 5.069 Personen
- Bevölkerungsstand am 1. Januar 2009: 5.377 Personen
- Bevölkerungsstand am 1. Januar 2010: 5.461 Personen

Nachstehend die Bevölkerungsbewegungen in 2009, die einen Einfluss auf die Bevölkerungszahl hatten:

Geburten	73	Sterbefälle	42
Zuzüge	190	Wegzüge bzw. amtliche Streichung	137
Total:	263		179

Somit ist im Jahr 2009 ein Zuwachs der Bevölkerung um 84 Einheiten zu verzeichnen.

Die 5.461 Personen (2.792 Männer, 2.669 Frauen), die zur Zeit in der Gemeinde Amel leben, verteilen sich auf 2.071 Haushalte.

Von den 73 Neugeborenen wurden 60 im Krankenhaus St.Vith geboren, 9 in Malmedy, 1 Kind in Eupen und 3 in Lüttich.

15 Bürger aus der Gemeinde Amel sind zu Hause verstorben, 27 Bürger aus unserer Gemeinde verstarben andernorts (meist im Krankenhaus oder Seniorenheim).

16 Paare haben im letzten Jahr die Ehe geschlossen und 7 Scheidungsurteile sind eingetragen worden.

Im laufenden Jahr gibt es an Jubiläen:

- 13 Goldhochzeiten
- 3 Diamantenhochzeiten
- 790. Geburtstag
- 1 101. Geburtstag
- 1 102. Geburtstag

Der Gemeinderat hat 2009 insgesamt 9 Mal getagt, das Gemeindegremium ist 54 Mal zusammen gekommen und hat 1.727 Tagesordnungspunkte behandelt. Personelle Veränderungen im Gemeindegremium bzw. Gemeinderat hat es nicht gegeben.

Der Kirchenbering in Medell wird in diesem Jahr ebenfalls erneuert. Die Materialkosten sind mit 40.000 € veranschlagt, die Arbeiten werden durch den Arbeiterdienst der Gemeinde verrichtet. Dabei wird der Eingang der Kirche Medell mit Beihilfen der DG behindertengerecht gestaltet (Hebevorrichtung).



Der Kirchenbering in Medell wird saniert.

Das Investitionsprogramm sieht weitere umfangreiche Arbeiten an Straßen und öffentlichen Plätzen vor:

- Schaffung eines Dorfplatzes in Schoppen/Kapelle. Kosten: 325.000 €. Zuschuss der Wallonischen Region: 260.000 €.
- Erneuerung der Kreuzung am Ortseingang von Schoppen (von Amel kommend). Kosten: 35.000 €. Zuschuss der Wallonischen Region: 16.500 €.
- Erneuerung von Bürgersteigen in Halenfeld, Heppenbach, Hepscheid, Mirfeld, Amel, Iveldingen, Möderscheid und Schoppen. Kosten: rund 60.000 €.
- Erneuerung der Umgehungsstraße von Meyerode. Kosten: 200.000 €. Zuschuss der Wallonischen Region: 110.000 €.
- Wegeunterhaltsarbeiten in verschiedenen Ortschaften für rund 300.000 €.
- Erneuerung des Fahrbahnbelages des Radwanderweges zwischen Croix des Sarts bei Iveldingen und Walleroder Brücke für rund 30.000 €. Zuschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft: 16.000 €.

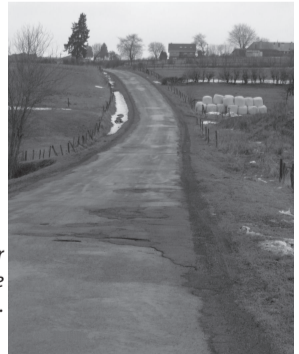


In Schoppen entsteht zwischen Kirche und Schule ein neuer Dorfplatz.

Erneuerung der Umgehungsstraße von Meyerode.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Wasserversorgung. Der Arbeiterdienst der Gemeinde verlegt im laufenden Jahr:

- eine neue Transportleitung zwischen den Behältern Wereth und Herresbach und es wird eine UV-Anlage installiert, um die Wasserqualität in Herresbach und Wereth zu verbessern (Materialkosten: 55.000 €)
- eine neue Wasserleitung in Halenfeld, Straße entlang Sägerei Bill (Materialkosten: 30.000 €)
- eine neue Wasser- und Stromleitung im Wolfsbusch, um die neuen Brunnen zu erschließen (Materialkosten: 150.000 €)



Die Brunnen im Wolfsbusch werden im Herbst 2010/Frühjahr 2011 an das Wasserleitungsnetz angeschlossen.

Dem Infoblatt ist eine Beilage zum Thema Brennholz, Stangenholz und Rallye beigelegt.